



Minister Helmut Brunner eröffnete im Königsbrunner Zentrum den 2,2 Millionen teuren Pavillon. Foto: Stöbich

Teamarbeit für den Kulturtempel

EINWEIHUNG / Der „Regionale Informations- und Präsentationspavillon“ ist fertig. Dort stellen Zinnfiguren die Lechfeldschlacht nach.

Peter Stöbich

Königsbrunn. Nach vielen Jahren der Planungen und Auseinandersetzungen ist in Königsbrunn jetzt der „Regionale Informations- und Präsentationspavillon“ zur Lechfeldschlacht eingeweiht worden. Zahlreiche Geldgeber und Projektpartner haben gemeinsam den 2,2 Millionen Euro teuren Bau realisiert, der neben dem Mercateums-Globus wie ein griechischer Säulentempel wirkt. Landwirtschaftsminister Hel-

mut Brunner und Bürgermeister Franz Feigl freuten sich zusammen mit vielen Gästen über das Kulturprojekt, das auf die ganze Region ausstrahlen soll.

Der neun Meter breite und knapp 44 Meter lange flache Bau bietet im Erdgeschoss ein Informationsbüro sowie einen Ausstellungs- und Vortragsraum mit 170 Sitzplätzen. Im Untergeschoss, das im Frühjahr 2013 zusätzlich eingeplant wurde und die Kosten um eine halbe Million nach oben trieb, können die Besucher drei Dio-

ramen zur Lechfeldschlacht mit mehr als 12 000 Zinnfiguren bewundern. „Historiker würdigen diese Schlacht als Meilenstein der europäischen Geschichte und zugleich als Beginn der deutschen Identität“, sagte Brunner bei der Eröffnungsfeier. Sein Ministerium fördert das Projekt mit mehr als 700 000 Euro aus dem europäischen Leader-Programm, 100 000 Euro gab der Erholungsgebieteverein Augsburg dazu. „Wenn mehrere lokale . . .

Fortsetzung auf Seite 2